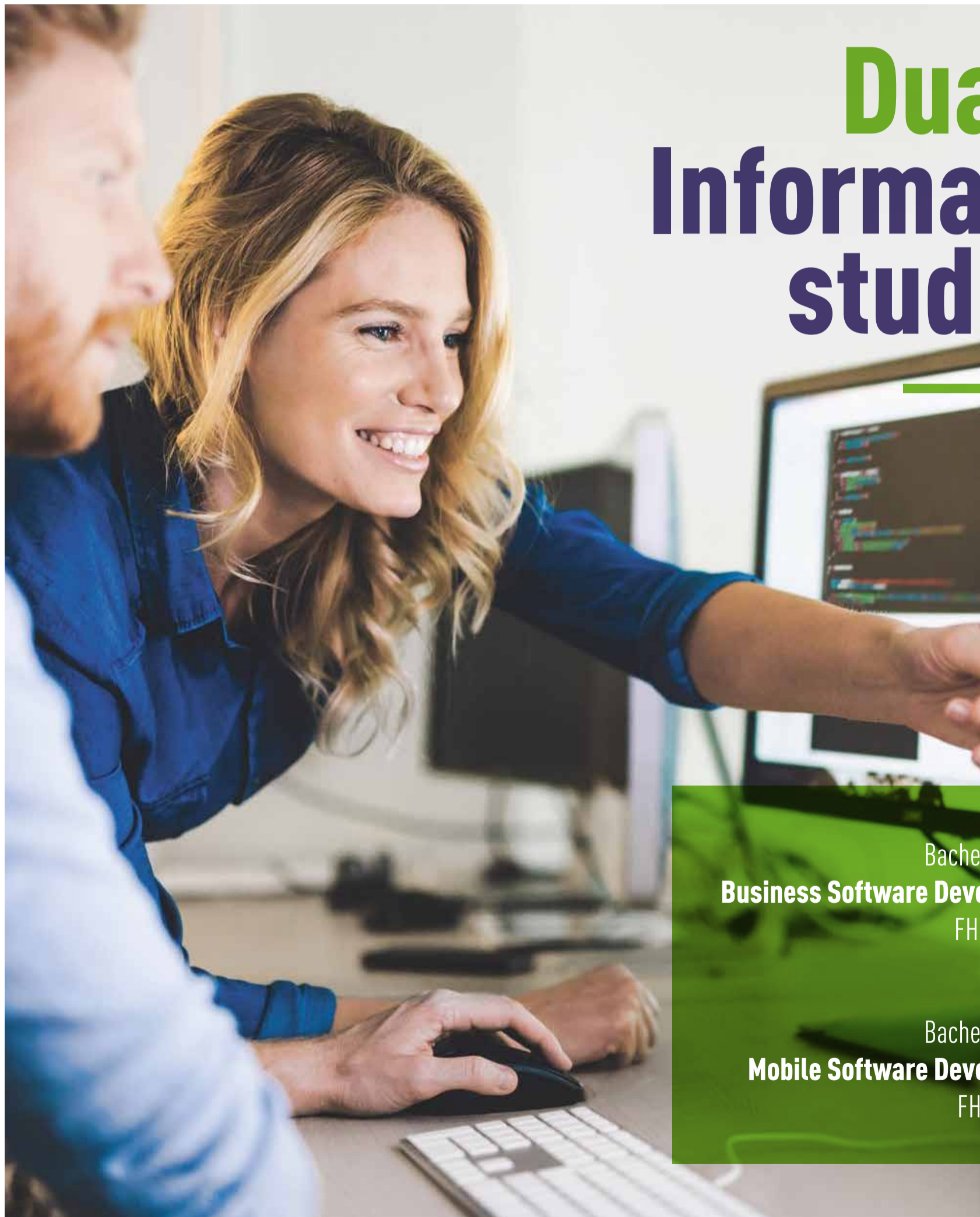


IT DUAL



FH JOANNEUM
University of Applied Sciences

Einzigartige Zusammenarbeit der Hochschulen
FH CAMPUS 02, FH JOANNEUM und TU Graz



Duales Informatik- studium

Bachelor-Studium
Business Software Development*
FH CAMPUS 02

Bachelor-Studium
Mobile Software Development*
FH JOANNEUM

Herzlich willkommen beim dualen IT-Studium



Dual zu studieren ist eine Win-win-Situation. Für Studierende bedeutet es, schon während des Studiums beruflich tätig zu werden, Erfahrungen in der Praxis zu sammeln und einen Arbeitsplatz in einem Betrieb, der ihre Ausbildung schätzt, inne zu haben. Für die Partnerunternehmen, die Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen, bringt es qualifizierte Expertinnen und Experten, die neben ihrem fachlichen Wissen nach dem Abschluss auch schon mit den Unternehmensprozessen vertraut sind. Für uns als Hochschulen stärkt es die enge Zusammenarbeit mit Unternehmen und Organisationen aus Wirtschaft und Industrie.

Die Ausbildungen „Business Software Development“ und „Mobile Software Development“ sind aber nicht nur die ersten dualen IT-Studiengänge in der Steiermark, sie werden auch in einzigartiger Zusammenarbeit von den Hochschulen FH CAMPUS 02 und FH JOANNEUM sowie mithilfe der TU Graz umgesetzt. Der Wissenstransfer findet zwischen Studierenden, Unternehmen und Hochschulen statt.

Aktuell befinden sich die Studiengänge im Akkreditierungsverfahren durch die AQ Austria, nach der Prüfung sollen sie im Herbst 2018 erstmals starten. Es würde uns freuen, mit Ihrem Unternehmen in der innovativen IT-Ausbildung zusammenzuarbeiten oder Sie als Studierende zu gewinnen. Machen Sie sich auf den kommenden Seiten ein Bild vom Studienangebot, der Zusammenarbeit sowie den Anforderungen an einen Ausbildungsbetrieb.

FH-Prof. Mag. Dr. Sonja Gögele, MBA, MSc

Leiterin des Instituts Internet-Technologien & -Anwendungen
FH JOANNEUM

FH-Prof. Dr. Stefan Grünwald

Studiengangsleiter IT & Wirtschaftsinformatik
FH CAMPUS 02

„Ein langes IT-Studium ohne Einkommen war für einige Interessentinnen und Interessenten eine Hürde. Das neue Studium ist die Alternative dazu.“

Sonja Gögele

„Bei uns arbeiten die Fachkräfte bereits während der Ausbildung an aktuellen Problemstellungen, denen sie auf akademischem Niveau begegnen.“

Stefan Grünwald

Einzigartige Zusammenarbeit von FH CAMPUS 02, FH JOANNEUM und TU Graz



Die Digitalisierung ist in vollem Gang. Damit steigt die Nachfrage nach Expertinnen und Experten sowie nach innovativen Studienformaten, um diese Fachkräfte auszubilden. Die Hochschulen FH CAMPUS 02 und FH JOANNEUM arbeiten in einer dualen Bachelor-Ausbildung mit der TU Graz zusammen: Im Herbst 2018 sollen die FH-Studiengänge „Business Software Development“ an der FH CAMPUS 02 beziehungsweise „Mobile Software Development“ an der FH JOANNEUM gestartet werden.

Das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (BWF) vergab 65 Anfängerstudienplätze für das neuartige duale Studienangebot im Bereich Angewandte Informatik in der Steiermark. In den ersten beiden Semestern werden die Studierenden hauptsächlich von Lehrenden der Fakultät für Informatik der TU Graz unterrichtet. Ab dem dritten Semester wird die Präsenzzeit an den Fachhochschulen auf zwei Tage pro Woche begrenzt und die Studierenden gehen Teilzeitbeschäftigungen in fachspezifischen Partnerunternehmen aus Industrie, Gewerbe, Handel oder dem öffentlichen Sektor nach. Damit werden Theorie und Praxis im dualen IT-Studium optimal verknüpft.

Mit diesem neuen Konzept reagieren die Hochschulen aktiv auf den Bedarf der österreichischen Wirtschaft an hochqualifizierten Informatikerinnen und Informatikern. „Die neuen Studienplätze sind ein erster wichtiger Schritt zur Stärkung digitaler Kompetenzen. Das trägt vor dem Hintergrund neuer Berufsbilder, die durch den digitalen Wandel entstehen, wesentlich dazu bei, die Ausbildung an unseren Fachhochschulen an die Anforderungen der Arbeitswelt anzupassen“, so die steirische Wissenschafts- und Wirtschaftslandesrätin Barbara Eibinger-Miedl.

Das gemeinsame Pilotprojekt soll auch die weitere Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen den Hochschulen fördern und damit den Weg zu zukünftigen innovativen Ausbildungskonzepten ebnen. Die Studienplätze werden vorbehaltlich der Akkreditierung durch die AQ Austria vergeben. Nach der Prüfung von Qualität und Bedarf in der Wirtschaft können die Studiengänge im Wintersemester 2018/19 erstmals starten.

BUSINESS SOFTWARE DEVELOPMENT*

Das Bachelor-Studium in Vollzeit (erstes Studienjahr) und dualer Organisationsform (zweites und drittes Studienjahr) bietet Studierenden und steirischen Unternehmen eine optimale Verbindung von Theorie und Praxis.



Für Studierende und Unternehmen sollen vielfältige Möglichkeiten in der akademischen berufsintegrierenden Qualifizierung geboten werden: durch ein Portfolio, das auf die diversen Lebens- beziehungsweise Berufssituationen von Studierenden abgestimmt ist. Somit trägt dieses akademische Angebot bei, MINT-Absolventinnen und -Absolventen für die steirische Wirtschaft im Bereich der Informatik praxisnah auszubilden.

Um die inhaltlichen Schwerpunkte zu definieren, wurden die Erkenntnisse aus Befragungen und Gesprächen mit Vertreterinnen und Vertretern steirischer IT-Betrieben direkt in den Lernzielkatalog

eingearbeitet. Das Studium gliedert sich demnach in die Fachbereiche Informationstechnologien (24%), Software Engineering (27%), Wirtschaftsinformatik (11%), Betriebswirtschaft und Management (14%), Fremdsprachen und Persönlichkeit (5%) sowie Projekte und wissenschaftliches Arbeiten (19%). Durch diese Aufteilung wird ein interdisziplinäres Studium ermöglicht, dessen Inhalte sich von technischen Lehrveranstaltungen wie objektorientierter Programmierung, Requirements Engineering und Netzwerktechnik bis hin zu wirtschaftlichen Lehrveranstaltungen wie Controlling, Prozessmanagement sowie Wirtschafts- und IT-Recht erstrecken. Abgerundet wird die inhaltliche Schwerpunktsetzung von Lehrveranstaltungen im Soft-Skill-Bereich wie etwa Communication in Engineering oder Selbstorganisation und Zeitmanagement.

Diese akademische Ausbildung ist branchenunabhängig und entlang der Wertschöpfungskette von Unternehmen ausgerichtet. Den Absolventinnen und Absolventen werden ausgezeichnete Chancen für eine erfolgreiche Karriere geboten, indem sie aktuelles Fachwissen am Stand der Wissenschaft mit hoher Praxisrelevanz vermittelt bekommen.



FACTS



Bachelor of Science in Engineering (BSc)



Vollzeit / dual



6 Semester / 180 ECTS



FH CAMPUS 02 Graz



Unterrichtssprache: Deutsch

- Studienplätze: 35
- Studiengangsleitung: FH-Prof. DI Dr. Stefan Grünwald
- Kosten: € 363,36
zuzüglich ÖH Beitrag für EU/EWR-BürgerInnen

Weitere Informationen: www.campus02.at/bsd

* vorbehaltlich der Genehmigung durch die zuständigen Gremien

MOBILE SOFTWARE DEVELOPMENT*

Studierende von „Mobile Software Development“ tragen durch ihr fundiertes Wissen rund um technische Informatik und mobile Anwendungen dazu bei, Antworten auf zukünftige Fragen der IT-Nutzung in Unternehmen zu geben.



Mobile Software entwickeln. Software Engineering verstehen. Wirtschaftliche und rechtliche Grundlagen lernen. Web Engineering anwenden. Mobile Roboter programmieren. Das sind einige Aufgaben mit denen sich die Studierenden von „Mobile Software Development“ im Rahmen ihres Studiums befassen. Es werden ihnen dazu alle relevanten Inhalte rund um die mobile Softwareentwicklung vermittelt: von Usability und Accessibility bei mobilen Anwendungen über rechtliche Möglichkeiten und Anforderungen bis hin zur Wichtigkeit der Sicherheitstechnik im Rahmen der App-Entwicklung. Auch Themen rund ums Internet of Things spielen dabei eine bedeutende Rolle.

Nach dem intensiven Wissensaufbau im ersten Studienjahr an der Hochschule, wechseln sich Theoriephasen mit Praxisphasen in einem Ausbildungsbetrieb ab. Die Präsenzzeit an der Hochschule ist dabei auf zwei Tage in der Woche – Montag und Dienstag an der FH JOANNEUM in Kapfenberg – begrenzt. Die restliche Zeit gehen die Studierenden einer Teilzeitbeschäftigung nach und können so die vermittelte Theorie direkt in der Praxis anwenden. Ergänzendes E-Learning ermöglicht den stetigen Wissensaustausch zwischen Studierenden, Hochschule und Unternehmen.

Die Absolventinnen und Absolventen von „Mobile Software Development“ sind gleichsam Expertinnen und Experten in der mobilen Softwareentwicklung wie im Umgang mit Computer- und Netzwerktechnologien. Ob im Bereich der Softwarearchitektur für mobile Lösungen, in der technischen Leitung von Softwareprojekten oder als Webdesignerin beziehungsweise Webdesigner mit Schwerpunkt Usability – die digitalen Kompetenzen der Informatikerinnen und Informatiker sind weitreichend. Möglichkeiten zur Spezialisierung bieten Master-Studiengänge an der FH JOANNEUM, etwa in den Bereichen IT-Recht oder IT-Sicherheit.



FACTS



Bachelor of Science in Engineering (BSc)



Vollzeit / dual



6 Semester / 180 ECTS



FH JOANNEUM Graz und Kapfenberg



Unterrichtssprache: Deutsch

- Studienplätze: 30
- Interimistische Studiengangsleitung:
FH-Prof. Mag. Dr. Sonja Gögele, MBA MSc
- Kosten: keine Studiengebühren für Studierende aus der EU, dem EWR und der Schweiz

Weitere Informationen: www.fh-joanneum.at/msd

* vorbehaltlich der Genehmigung durch die zuständigen Gremien

Ausbildungsbetrieb im dualen IT-Studium sein.

Thomas Dietinger, Ralf Mittermayr und Markus Tomaschitz erklären, warum ihre Unternehmen Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen und was sie sich vom neuen dualen IT-Studium erwarten.



Für mich stellt das duale Studium eine Triple-win-Situation dar. Die Studierenden bekommen nach einem Jahr einen fixen Arbeitsplatz. Auch die Kooperation zwischen den Hochschulen und uns als Ausbildungsunternehmen bietet Vorteile.

DI Dr. Thomas Dietinger, MBA
COO von DCCS IT Business Solutions



Weit über 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in den Bereichen IT und Softwareentwicklung tätig. Und es werden jährlich mehr, da sich die AVL mit Themen beschäftigt, die in großem Ausmaß mit Informatik und Software Engineering zu tun haben.

Dr. Markus Tomaschitz,
Vice President Corporate Human Resources bei AVL LIST GmbH



Saubermacher setzt als Traditionsunternehmen in Zukunft immer stärker auf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit IT-Hintergrund. Wir wollen unsere Geschäftsprozesse vermehrt digital abwickeln und Plattformtechnologien einsetzen.

DI Ralf Mittermayr
Sprecher des Vorstands bei Saubermacher Dienstleistungs AG

Ausbildungsbetrieb zu sein, bedeutet ...

- ... den Studierenden im Rahmen der Praxisphasen im Betrieb Kenntnisse zu vermitteln, die zur Erreichung der Ausbildungsziele für das Studium relevant sind. Übergeordnete Themen sind dabei beispielsweise Informatik, Betriebssysteme & Datenmanagement, Programmierung, Software Engineering oder Business Software. Die Phasen im Unternehmen finden ab dem dritten Studiensemester an maximal drei Tagen pro Woche statt.
- ... im Rahmen der dualen IT-Ausbildung einen entsprechenden Arbeitsplatz für Studierende zur Verfügung zu stellen. Die Arbeitsfelder liegen dabei in erster Linie in der IT-Abteilung oder Prozessunterstützung. Die Studierenden haben während der Praxisphasen eine Betreuerin beziehungsweise einen Betreuer, die oder der über Fachkenntnisse im Bereich der mobilen Softwareentwicklung oder im Bereich Business Software Development verfügt.
- ... an einem gewinnbringenden Informationsaustausch zwischen den Hochschulen und dem Unternehmen interessiert zu sein. Selbstverständlich werden Betriebsgeheimnisse und Kundendaten nicht weitergegeben. Vielmehr geht es um eine inhaltliche Zusammenarbeit bei der Ausbildung angehender IT-Expertinnen und IT-Experten. Im Rahmen von Projekten oder der Bachelor-Arbeit der Studierenden kann eine Kooperation zwischen Hochschule und Unternehmen weiter aufgebaut werden.
- ... einen Ausbildungsvertrag mit Studierenden abzuschließen. Er regelt neben der Arbeitsleistung durch die Studierenden beispielsweise den Arbeitsort, die Bezahlung oder die wöchentliche Normalarbeitszeit.